

HECO

Celan XT Serie

- + extrem tiefgründige Bassdarstellung
- + sehr gute Surroundeigenschaften



Celan XT 301



Celan XT Sub 32 A



Celan Center 4



Celan XT 701

Testurteil: überragend

HECO

Celan XT Serie

Kino comes home: Hecos neue Celan XT-Serie im 5.1 Test Heimkino 5/6-2009 Männer – Spielzeug

Optisch kaum verändert, dafür innerlich komplett überarbeitet präsentiert Heco seine mit dem Anhängsel „XT“ versehene Celan-Serie, auf die wir besonders gespannt waren und die wir bis aufs Äußerste forderten.

Seit jeher steht der Name Heco für die hochqualitative Wiedergabe anspruchsvoller Zwei- und Mehrkanalsoundtracks. Als die Amerikaner dann Anfang 2006 ihre neue Celan-Serie vorstellten, wurden Heimkino- und Musikfreunde wieder einmalig hellhörig. Und das nicht ohne Grund, denn die optisch ansprechenden und perfekt verarbeiteten und ausgestatteten Schallwandler eigneten sich sowohl für den Einsatz in Wohnräumen wie dedizierten Heimkinos. Jetzt haben Hecos Ingenieure sich ihren Bestseller noch einmal vorgenommen, um diesen weiter zu optimieren.

Gehäuse

„Warum Bewährtes und anerkannt Gutes verändern?“ dachten sich Hecos Ingenieure und setzten auch in der neuen Celan-XT-Reihe weiter auf geradlinige Formen und ein zeitloses Äußeres. Wie bei der Vorgängerserie basieren sämtliche Serienmodelle weiter auf einem massiven und extrem stabilen MDF-Gehäuse, welches dank Echtholz furnier schon auf den ersten Blick einen ansprechenden Eindruck vermittelt. Der größte Lautsprecher in unserem Test, die Celan XT 701 verfügt zudem über ein System aus Innenverstreben, die das Gehäuse stabilisieren und nahezu frei von Eigenresonanzen machen.

Celan XT 701

Zwei Tief-, ein Mittel- und ein Hochtöner stellen die elektromechanische Bestückung dieser Drei-Wege-Box. Während sich die neu entwickelte, mit einer Papiermembran samt beschichteter Gewebesicke ausgestattete, 170 Millimeter durchmessende Mitteltoneinheit in der obersten Etage der 701 wiederfinden, wird die direkt darunter befindliche, mit einem komplett überarbeiteten Neodymmagnet bestückte Hochtoneinheit von einer massiven Aluminiumplatte umringt, die wiederum bündig in die Schallwand des 701er-Gehäuses eingelassen wurde. Diese ist so aufgebaut, dass die leistungsfähige, 25 Millimeter messende Kalotte leicht vertieft in einer Art Horn-

ansatz sitzt, wodurch ein kontrolliertes Richtstrahlverhalten erzielt wird. Um die Reproduktion tiefster Frequenzen kümmern sich unterdessen die beiden ebenfalls 170 mm großen Tieftöner, die unterhalb des Hochtöners untergebracht wurden und sich gleich rund 80 Prozent des gesamten Gehäusevolumens einverleiben. Wie der Mitteltontreiber verfügt auch das Tiefton-Duo über Papiermembranen und große Staubschutzkalotten, sitzt aber in einer speziell für diesen Einsatz entwickelten Langhubsicke und ist mit je einer 21-Millimeter-Schwingspule ausgestattet.

Celan XT 301 und Center 4...

... nennen sich die zu dem von uns erwähnten Testset gehörenden Rear- und Centerlautsprecher, die optisch perfekt auf die zuvor erwähnten Standboxen abgestimmt sind. Bei genauerem Hinsehen findet sich aber doch eine kleine Abweichung, die die Tieftonmitteleinheiten dieser beiden Celan-Modelle betrifft. Die jeweils 170 Millimeter durchmessenden Schwingsysteme sind zwar auch mit einer Langhubsicke, gleichzeitig aber auch mit einer deutlich kleineren Staubschutzkalotte bestückt. Der Grund dafür liegt klar auf der Hand, schließlich muss der hier eingesetzte Treiber ein wesentlich breiteres Frequenzspektrum in Hörschall verwandeln. Interessant ist auch der Aufbau des Anschluss terminals. Dieses ist, wie übrigens auch bei der Celan XT 701, mit fünf massiven Schraubklemmen versehen. Und auch dieser Aufbau macht Sinn, denn durch einfaches Umstecken der rechten Metallbrücke lässt sich der Hochtöner um genau zwei Dezibel anheben. Dies macht vor allem in stark bedämpften Räumen oder im Zusammenspiel mit einem extrem warm klingenden Verstärker Sinn.



HECO

Celan XT Serie

Kino comes home: Hecos neue Celan XT-Serie im 5.1 Test Heimkino 5/6-2009 Männer – Spielzeug

Celan XT Sub 32 A

Mit dem Sub 32A begrüßen wir einen „alten“ Bekannten, schließlich handelt es sich bei diesem Bass-Boliden um niemand Geringeren als den Testsieger unseres letzten großen Subwoofer-Vergleichsfeldes. Wie seine Mitspieler verfügt auch dieses Celan- Familienmitglied über ein optisch aufgeräumtes und im Inneren ebenfalls mehrfach verstrebt und sage und schreibe 34,5 Kilogramm schweres MDF-Gehäuse. Frontseitig eingesetzt findet sich der 300 Millimeter durchmessende Treiber, der von der 400 Watt starken Verstärkereinheit angetrieben wird. Eine Kombination, die es versteht, extrem tief in den Basskeller hinabzusteigen und die selbst größte Hörräume mit einem satten Bassfundament ausfüllt, wie wir bereits im letzten Hörtest erleben durften.

Klangtest

Zu einem optimalen Klangerlebnis gehört zunächst die korrekte Aufstellung und Ausrichtung des gesamten Lautsprecher-Equipments, wobei sich herausstellt, dass Hecos Standboxen Celan XT 701 die beste Performance liefern, wenn sie auf die Referenzposition ausgerichtet werden. Dies beweist sich speziell in der hochauflösenden und vor Details nur so wimmelnden Mehrkanalwiedergabe, wie wir sie in Pixars neuestem Animationsfilms „Wall-E“ vorfinden. Es ist kaum zu glauben, wie atmosphärisch das Innenleben des kleinen Metallcontainers dargestellt wird, in dem der kleine Müllroboter und seine neue Freundin Eve Zuflucht vor dem Sandsturm suchen. Besonders deutlich wird dies, als Wall-E versucht, seine Angebetete mit seiner Kollektion gesammelter Gegenstände zu beeindrucken, deren verschiedene Funktionen, wie beispielsweise das Drehen am Zauberwürfel, extrem detailreich und mit einer unglaublichen Genauigkeit akustisch fein reproduziert werden. Nachdem Hecos 5.1-Ensemble nun seine Details- und Surroundfähigkeiten beeindruckend unter Beweis gestellt hat, wollen wir das Set mit „Titan A.E.“ nun unter Pegellast prüfen und lassen uns zu einem unvernünftigen Dreh am Lautstärkereglern hinreißen. Und selbst jetzt werden wir nicht enttäuscht – im Gegenteil, denn was Hecos Testkandidaten hier leisten, wird vor allem Heimkinofans neugierig machen, die es gern einmal richtig krachen lassen. So werden die gigantischen Kollisionen im Kristalldschungel nicht nur extrem tiefgründig, sondern

jederzeit unangestrengt, impulsstark und durchweg sauber reproduziert, was auf die große Ansammlung und die perfekte Einbindung des mächtigen Subwoofers zurückzuführen ist.

Fazit

Wer sich für ein 5.1-System der neuen Celan XT Serie von Heco entscheidet, bekommt eine ganze Menge für sein Geld geboten. Neben der hervorragenden Verarbeitung und durchdachten Ausstattung ist hier vor allem die grundlegende und stets saubere Stereo – wie Mehrkanaltonreproduktion zu nennen, die besonders Freunde rockiger Musikstücke und Heimkinoenthusiasten begeistern sollte. Gerade Filmfans, die nicht immer auf Nachbarn Rücksicht nehmen (müssen) und ihren Hörraum zumindest akustisch in einen echten Filmpalast verwandeln wollen, sollten sich eine ausführliche Hörsession nicht nehmen lassen.



Bestens bestückt: Das frontseitig eingelassene 300-mm-Basschassis wird von der 400 Watt starken Endstufe angetrieben, die im Inneren des Sub32A ihre Arbeit verrichtet. Das rückseitig angebrachte Anschlussterminal ist unterdessen mit massiven Reglern für die Lautstärke – und Phasenjustierung, wie für die Einstellung der Trennfrequenz und je zwei Niederpegelein- und -ausgängen bestückt.